

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ANDEROL FGCS-2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des : Gleitmittel

Gemisches

Empfohlene : Nur für industrielle Zwecke.

Einschränkungen der
Anwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

Hersteller

Anderol Specialty Lubricants, a division of Chemtura
Corporation
Groot Egtenrayseweg 23
5928 PA Venlo
Niederlande

Telefon : +31-77 396 0340

Lieferant

Chemtura Manufacturing UK Limited
Tenax Road, Trafford Park
Manchester
Großbritannien
M17 1WT

Kundendienst:

+44 161 875 3800

Hergestellt von

msdsrequest@chemtura.com

Weitere Informationen für das Sicherheitsdatenblatt :

msdsrequest@chemtura.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer:

+44 (0) 1235 239 670

Für zusätzliche Notfallrufnummern siehe Abschnitt 15 des
Sicherheitsdatenblatts.

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Augenreizung, Kategorie 2
Sensibilisierung durch Hautkontakt,
Kategorie 1

H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H317: Kann allergische Hautreaktionen
verursachen.

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H317 Kann allergische Hautreaktionen
verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Ergänzende
Gefahrenhinweise :

Sicherheitshinweise : **Prävention:**
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/
Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/
Gesichtsschutz tragen.
Reaktion:
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen
Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen
Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor
erneutem Tragen waschen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 68584-23-6 Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts
- 61789-86-4 Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

- 70024-69-0 Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze

2.3 Sonstige Gefahren

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts	68584-23-6 271-529-4	Xi; R43	Skin Sens. 1B; H317	>= 1 - < 10
Calciumdodecylbenzolsulfonat	26264-06-2 247-557-8	Xi; R38-R41	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	>= 1 - < 3
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4- Trimethylpenten	68411-46-1 270-128-1	R52/53	Aquatic Chronic 3; H412	>= 1 - < 10
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	61789-86-4 263-093-9	Xi; R43	Skin Sens. 1B; H317	>= 1 - < 10
Benzolsulfonsäure, Mono- C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	70024-69-0 274-263-7	Xi; R43	Skin Sens. 1B; H317	>= 1 - < 10

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.
Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.
Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt : Mit warmem Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Nach Augenkontakt : Sofort während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser
abspülen, auch unter den Augenlidern.
Arzt aufsuchen.

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Nach Verschlucken : Arzt aufsuchen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : reizende Wirkungen
Sensibilisierung

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : (bei kleinen Bränden)
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenlöschmittel
Trockensand
Löschmittel - bei großen Bränden
Schaum
Wasserdampf

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch.
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen : Angemessene Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Aufkratzen.
Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren
Umgang : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Angemessene Schutzausrüstung tragen.
Dicht verschlossen halten.
Vor Verunreinigungen schützen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an
Lagerräume und Behälter : Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten
Ort aufbewahren.
Vor Verunreinigungen schützen.

Weitere Angaben zu
Lagerbedingungen : Von Oxidationsmitteln fernhalten.

Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Industrieller Rohstoff

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

DNEL
Benzolamin, N-Phenyl-, : Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten

Expositionswege: Hautkontakt
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen,
Systemische Effekte
Wert: 0.62 mg/kg

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer
Expositionswege: Einatmen
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen,
Systemische Effekte
Wert: 4.37 mg/m³

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Hautkontakt
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen,
Systemische Effekte
Wert: 0.31 mg/kg

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Einatmen
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen,
Systemische Effekte
Wert: 1.09 mg/m³

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Verschlucken
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen,
Systemische Effekte
Wert: 0.31 mg/kg

PNEC

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten

: Süßwasser
Wert: 0.051 mg/l

Meerwasser
Wert: 0.0051 mg/l

Süßwassersediment
Wert: 9320 mg/kg

Meeressediment
Wert: 932 mg/kg

Boden
Wert: 1860 mg/kg

STP
Wert: 1 mg/l

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Bei der Entwicklung von Staub oder Aerosol Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141).
- Handschutz : Undurchlässige Handschuhe
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz
oder
Dicht schließende Schutzbrille
- Haut- und Körperschutz : undurchlässige Schutzkleidung
- Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen
Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Allgemeine Hinweise : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen : Paste
- Farbe : gelbbraun
- Geruch : mild, nach Kohlenwasserstoffen
Geruchsschwelle : Keine Information verfügbar.
Flammpunkt : > 180 °C
Methode: offener Tiegel
- Zündtemperatur :
nicht bestimmt

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Entzündbarkeit (fest,
gasförmig) : Keine Information verfügbar.

Selbstentzündungstemperatu
r : Keine Information verfügbar.

pH-Wert : Keine Information verfügbar.

Schmelzpunkt/Schmelzberei
ch : Bemerkung: Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : Bemerkung: Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : Keine Information verfügbar.

Dichte : Keine Information verfügbar.

Relative Dichte : 0.95 - 1.05
bei 25 °C

Wasserlöslichkeit :
vernachlässigbar

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : Pow:
log Pow:
Keine Daten verfügbar

Löslichkeit in anderen
Lösungsmitteln :
teilweise löslich

Relative Dampfdichte : Keine Information verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigke
it : Keine Information verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Brandförderndes Potenzial : Bemerkung: Keine Information verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Verschmutzung

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlenstoffoxide
Schwefeloxide
Kalziumoxide

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute orale Toxizität
Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten : LD50: > 2,000 mg/kg
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Sulfonsäuren, Erdoel-,
Calciumsalze : LD50: > 5,000 mg/kg
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Benzolsulfonsäure, Mono-
C16-24-alkylderivate,
Calciumsalze : LD50: > 5,000 mg/kg
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute dermale Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute dermale Toxizität
Calciumdodecylbenzolsulfon
at : LD50: > 4,199 mg/kg
Spezies: Kaninchen
Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf
Daten für ähnliche Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten : LD50: > 2,000 mg/kg
Spezies: Ratte

Sulfonsäuren, Erdoel-, : LD50: > 4,000 mg/kg

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Calciumsalze : Spezies: Kaninchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Benzolsulfonsäure, Mono- : LD50: > 2,000 mg/kg
C16-24-alkylderivate, Spezies: Ratte
Calciumsalze Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Hautreizung
Calciumdodecylbenzolsulfon : Spezies: Kaninchen
at Ergebnis: Hautreizung
Expositionszeit: 4 h
Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf
Daten für ähnliche Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-, : Spezies: Kaninchen
Reaktionsprodukte mit 2,4,4- Ergebnis: Keine Hautreizung
Trimethylpenten Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung : Ergebnis: Reizt die Augen.

Augenreizung
Calciumdodecylbenzolsulfon : Spezies: Kaninchen
at Ergebnis: Gefahr ernster Augenschäden.
Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf
Daten für ähnliche Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-, : Spezies: Kaninchen
Reaktionsprodukte mit 2,4,4- Ergebnis: Keine Augenreizung
Trimethylpenten Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung : Anmerkungen: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sensibilisierung
Benzenesulfonic acid, C10- : Ergebnis: Geringe oder moderate Sensibilisierungsrate der
16-alkyl derivs., calcium salts Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen.

Benzolamin, N-Phenyl-, : Spezies: Meerschweinchen
Reaktionsprodukte mit 2,4,4- Einstufung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
Trimethylpenten Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Sulfonsäuren, Erdoel-,
Calciumsalze : Ergebnis: Geringe oder moderate Sensibilisierungsrate der
Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen.

Benzolsulfonsäure, Mono-
C16-24-alkylderivate,
Calciumsalze : Ergebnis: Geringe oder moderate Sensibilisierungsrate der
Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen.

Mutagenität Bewertung

Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Karzinogenität Bewertung

Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Reproduktionstoxizität Bewertung

Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Einmalige Exposition

: Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Wiederholte Exposition

: Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Aspirationsgefahr

Aspirationstoxizität : Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

Beurteilung Toxizität

Weitere Information : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen :
Anmerkungen:
Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Toxizität gegenüber Fischen
Calciumdodecylbenzolsulfon
at : LC50: 22 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

statischer Test Begleitanalytik: nein
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Anmerkungen:
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche
Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten

: LC50: > 71 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Spezies: Danio rerio (Zebrafisch)
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Sulfonsäuren, Erdoel-,
Calciumsalze

: LC50: > 10,000 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Spezies: Cyprinodon variegatus (Wüstenkärpfling)
statischer Test Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber
Daphnien und anderen
wirbellosen Wassertieren

: Anmerkungen:
Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Calciumdodecylbenzolsulfon
at

: EC50: 2.5 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Anmerkungen:
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche
Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten

: EC50: 51 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Sulfonsäuren, Erdoel-,
Calciumsalze

: EC50: > 100 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Keine Daten verfügbar

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Biologische Abbaubarkeit
Calciumdodecylbenzolsulfonat
: Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Versuchsdauer: 28 d
Anmerkungen:
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten
: Ergebnis: Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist
dieses Produkt nicht leicht abbaubar.
Methode: CO₂-Entwicklungstest

Sulfonsäuren, Erdoel-,
Calciumsalze
: aerob
Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.
8.6 %

Benzolsulfonsäure, Mono-
C16-24-alkylderivate,
Calciumsalze
: aerob
Ergebnis: Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist
dieses Produkt nicht leicht abbaubar.
8 %
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation
: Anmerkungen:
Keine Daten verfügbar

Bioakkumulation
Calciumdodecylbenzolsulfonat
: Spezies: Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Expositionszeit: 21 d
Biotransportfaktor (BCF): 104

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität
: Anmerkungen:
Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische
Hinweise
: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Sonstige ökologische Hinweise

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Benzolamin, N-Phenyl-,
Reaktionsprodukte mit 2,4,4-
Trimethylpenten : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern
längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material
vermeiden.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen
lassen.

Benzolsulfonsäure, Mono-
C16-24-alkylderivate,
Calciumsalze : Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen
gesetzlichen Bestimmungen.

14. Angaben zum Transport

ADR

Kein Gefahrgut

IATA

Kein Gefahrgut

IMDG

Kein Gefahrgut

RID

Kein Gefahrgut

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine
Zulassung in Frage
kommenden besonders
besorgniserregenden Stoffe
(Artikel 59). : Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden
Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

Störfallverordnung : 96/82/EC Stand: 2003
Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

Registrierstatus

US.TSCA : Auf der TSCA-Liste
 DSL : Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen
 DSL- Liste.
 AICS : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 NZIoC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 ENCS : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 KECI : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 PICCS : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 IECSC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
 CH INV : Diese Formulierung enthält Stoffe, die auf dem
 schweizerischen Verzeichnis eingetragen sind

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R38 Reizt die Haut.
 R41 Gefahr ernster Augenschäden.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Carechem24 International Worldwide Coverage

Notruf

Europa:	All European Countries	+44 (0) 1235 239 670
Asia Pacific:	East / South East Asia – Regional Number	+65 3158 1074

ANDEROL FGCS-2

Version 1.0

Überarbeitet am 07.01.2015

Druckdatum 23.06.2015

	Australien	+61 2801 44558
	Neuseeland	+64 9929 1483
	China Taiwan	+86 10 5100 3039
	Japan	+81 345 789 341
	Indonesien	00780 3011 0293
	Malaysia	+60 3 6207 4347
	Thailand	001800 1 2066 6751
	Korea	+65 3158 1285
	Vietnam	+65 3158 1255
	Indien	+65 3158 1198
	Pakistan	+65 3158 1329
	Philippinen	+65 31581203
	Sri Lanka	+65 3158 1195
	Bangladesh	+65 3158 1200
<u>Middle East / Africa:</u>	Arabic speaking countries	+44 (0) 1235 239 671
	All other countries	+44 (0) 1235 239 670
<u>America</u>	United States / Canada	001866 928 0789
<u>Latin America:</u>	Brazil	+55 113 711 9144
	All other countries	+44 (0) 1235 239 670
	Mexico	+52 555 004 8763

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.